

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Marcel Scharrelmann (CDU)

Opferentschädigung in Niedersachsen: Anerkennung und Unterstützung von Opfern von Straftaten

Anfrage des Abgeordneten Marcel Scharrelmann (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 12.10.2026

Der Weiße Ring weist anlässlich seines 50-jährigen Bestehens auf Unterschiede bei der Bewilligung von Anträgen auf Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XIV (SGB XIV) hin. Nach Angaben der Opferhilfeorganisation liegen die Ablehnungsquoten in den Bundesländern teilweise zwischen 40 und 70 %. Zugleich wird in der medialen Berichterstattung von langen Bearbeitungszeiten berichtet, die sich in Einzelfällen über mehrere Jahre erstrecken könnten. Problematisch seien insbesondere wiederholte Begutachtungen und die Frage der Kausalität zwischen einer Straftat und daraus resultierenden psychischen Erkrankungen.¹

1. Wie viele Anträge auf Leistungen nach dem SGB XIV wurden in Niedersachsen seit Inkrafttreten des Gesetzes gestellt, und wie viele davon wurden jeweils bewilligt, teilweise bewilligt oder abgelehnt?
2. Wie hoch war die durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Anträgen auf Leistungen nach dem SGB XIV in Niedersachsen in den Jahren 2024, 2025 und 2026?
3. Wie viele Verfahren nach dem SGB XIV dauern in Niedersachsen derzeit länger als ein Jahr, länger als zwei Jahre bzw. länger als drei Jahre?
4. Aus welchen Gründen werden Anträge auf Leistungen nach dem SGB XIV in Niedersachsen abgelehnt, und bei wie vielen Ablehnungen war jeweils die fehlende Anerkennung des ursächlichen Zusammenhangs zwischen der Straftat und einer gesundheitlichen Schädigung ausschlaggebend?
5. Wie häufig werden im Rahmen der Antragsbearbeitung nach Kenntnis der Landesregierung weitere Gutachten oder zusätzliche fachärztliche bzw. psychologische Stellungnahmen angefordert?
6. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Anzahl der Antragstellerinnen und Antragsteller vor, die ihren Antrag auf Leistungen nach dem SGB XIV vor Abschluss des Verfahrens zurückziehen, und welche Gründe sind hierfür bekannt?
7. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung darüber, ob und in welchem Umfang sich die Bewilligungs- und Ablehnungsquoten in Niedersachsen von denen anderer Bundesländer unterscheiden?
8. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung gegebenenfalls, die Bearbeitung und Bewilligung von Anträgen nach dem SGB XIV bundesweit transparenter und einheitlicher zu gestalten?

¹ https://www.welt.de/newsticker/dpa_nt/infoline_nt/panorama_nt/article6ab728b2a8b3f6fdb1edba77/weisser-ring-opfer-wollen-anerkennung-ihres-leids.html